

Föhrer & Amrumer Nachrichten

DONNERSTAG, 16. AUGUST 2018

VORMITTAG



22°

NACHMITTAG



26°

MORGEN



20°

INB SEITE 7

Inhalt

Föhr und Amrum	8
Föhr und Amrum	9
Föhr und Amrum	10
Föhr und Amrum	11
Nordfriesland-Extra..	12
Kreis Nordfriesland...	13
Aus der Region.....	27

Nachrichten

Gitarrenmusik und Tanz

WYK Getanzte Gitarrenmusik aus Spanien wird heute, Donnerstag, 16. August, um 20 Uhr bei einem Konzert in der St.-Nicolai-Kirche in Boldixum aufgeführt. Das Duo „Danza Andaluza“ mit Roger Tristao Adao (Gitarre) und der Tänzerin Sophie Julie interpretiert an diesem Abend Musik von Enrique Granados, Gaspar Sanz, und Francisco Tarrega sowie traditionelle Flamencotänze.

Große Orgel für kleine Menschen

NIEBLUM Kinder können heute, Donnerstag, 16. August, ab 10 Uhr die Orgel des Friesendoms erkunden. Die Organistin der Nieblumer St.-Johannis-Kirche, Birgit Wildeman, stellt an diesem Vormittag ihr Instrument vor, spielt einige Stücke und erläutert die Geschichte der Orgel und der Orgelmusik vom Mittelalter bis zur Avantgarde. Alle Kinder dürfen dann am Ende der Führung probieren, der Orgel selber einige Töne zu entlocken.

Bauausschuss tagt in Wyk

WYK Der Wyker Bau- und Planungsausschuss kommt am nächsten Mittwoch, 22. August, um 18 Uhr im Sitzungssaal der Amtsverwaltung in der Hafenstraße zusammen. Auf der Tagesordnung stehen ein Überblick über laufende Bauleitplanverfahren und ein „Konzept Innenstadtrelevante Nutzung“ – Grundidee und Umgang mit Problem-Immobilien“.

Gratulation

Keike Arfsten aus Oldsum feiert am Freitag ihren 91. Geburtstag.

Green Screen zu Gast in Wyk

Faszination Natur: Im Rahmen des Festivals sind drei Dokumentationen am 21. August im Kino am Sandwall zu sehen

WYK Die Freunde von faszinierenden Naturschauspielen haben sich diesen Tag schon lange im Kalender markiert: Das 12. Internationale Naturfilmfestival Green Screen startet am 12. September in Eckernförde – und geht vorher mit bezaubernden Filmen in 15 Städten im Verbreitungsgebiet des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags (sh:z) auf Tournee. Zu Gast in Wyk ist „Green Screen“ am Dienstag, 21. August, im Kino am Sandwall. Die kostenlose Matinee beginnt um 10 Uhr. Dann werden die drei Filme für den mit 1000 Euro dotierten Publikumspreis des sh:z gezeigt.

„Unser Leitthema in diesem Jahr ist die Artenvielfalt – wobei es ehrlicher- und traurigerweise eigentlich Artenschwund heißen müsste, denn wir erleben zur Zeit das größte Artensterben seit dem Verschwinden der Dinosaurier“, sagt Festivalleiter Dirk Steffens. Bisher habe der Biodiversitätsverlust viel zu wenig Aufmerksamkeit. Das Festival möchte mit engagierten Filmen die Dringlichkeit des Artenschutzes unterstreichen.

Auf Wiedersehen Eisbär – lautet der Titel des Films von Asgeir Helgestad, die deutsche Produktion ist 52 Minuten lang und der erste der drei Filme, die für den Publikumspreis vorgeschlagen sind. Seit zwanzig Jahren ist das arktische Inselreich von Spitzbergen die zweite Heimat des Norwegers Asgeir Helgestad. Als Naturfilmer zieht es ihn immer wieder zu dem abgelegenen Archipel im Nordpolarmeer mit seinem erstaunlichen Licht und der weiten Landschaft. 2013 begegnet Asgeir zwei kleinen Eisbären und ihrer fürsorglichen Mutter. In den nächsten vier Jahre sucht Asgeir immer wieder nach ihr und ihren Jungen. Doch mit steigenden Temperaturen sorgt der Klimawandel für dramatische Änderungen im Lebensraum der Eisbärenfamilie.

Der Kleine Panda wird über 50 Minuten im Film von Axel Gebauer dargestellt. Der Große Panda ist weltberühmt. Nur wenige kennen hingegen den Kleinen oder auch Roten Panda, der für Naturkenner zu den schönsten Tieren der Welt zählt. Verborgen in den Bambus-Dschungeln des Himalaya führt der Kleine Panda ein verstecktes Leben, das bisher nur selten gefilmt werden konnte. Der Film folgt einem Weibchen, das gut geschützt in einer Baumhöhle sein Junges zur Welt gebracht hat, bei der Aufzucht seiner Tochter und zeigt die farbenprächtigen Tier- und Pflanzenwelt zwischen Nepal, Bhutan und Sikkim. Es ist das erste intime Filmporträt, das es über



Das Schicksal einer Eisbärin und ihrer Jungen verfolgte der norwegische Filmemacher Asgeir Helgestad.

FOTO: ASGEIR HELGESTAD



Das Tessin steckt voller Kontraste.

FOTO: A.+S. SAILER



Der Kleine Panda lebt im Himalaya.

FOTO: AXEL GEBAUER

die Kleinen Pandas gibt. Mit der jungen Mutter und ihrem Kind präsentiert sich die farbenprächtigen Tier- und Pflanzenwelt zwischen Nepal, Bhutan und Sikkim.

Wunderwelt Schweiz – Das Tessin lautet der Titel des dritten Bewerbers um den Publi-

kumspreis. Die deutsche Produktion ist 51 Minuten lang und ein Film von Mi-Yong Brehm. Von der rauen Bergwelt der Tessiner Hochalpen bis ins liebliche Muggiotal im südlichsten Teil steckt kein anderer Kanton der Schweiz so voller Kontraste. Der Film zeigt die ganze Vielfalt

des Tessins. Herausragende Tieraufnahmen wie die Balztänze der Haubentaucher oder die Flugkünste der Rauchschnäbel lassen den Zuschauer staunen und entführen ihn in eine der zauberhaftesten Regionen der Schweiz. Schroffes Hochgebirge trifft auf mediterranes Klima

und während im Norden noch Schnee liegt, blühen im Süden bereits Kamelien und Magnolien. Auf den Bergwiesen der Alpe Piora und Dötra liegen wahre Blumenmeere. Die Besucher können sich also auf drei sehr facettenreiche Naturfilme freuen. *ib*

Möbel

JESSEN

ideenreich leben

JETZT erleben!

inkl. viscoschaumtopper
waschbar bis 40 grad

boxspringbett [charlean]
pflegeleichter Bezug in anthrazit, unten
Bonellfederkern, oben 7-Zonen-Tonnen-
taschenfederkern, Liegefläche,
ca. 180 x 200 cm, ohne Deko

farbvarianten
breiten
qualitäten
6-teiliges kissenset
gegen mehrpreis

899.-

An der Bundesstraße 5 | 25821 Breklum | Tel. 0 46 71 / 91 50 - 0
www.jessen-norma.de